

Wirtschaftsinfo

Ein Infobrief für die Fächer BwR und WiR an der bayerischen Realschule
Nummer 02/2008



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Sie halten den zweiten Infobrief des Jahres 2008 zu den Unterrichtsfächern Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht in der Hand. Er wird weiterhin in unregelmäßigen Abständen erscheinen. Inhalte werden Neuigkeiten zu den Unterrichtsfächern, Hinweise auf geeignete Unterrichtsmaterialien und Internetseiten sein. Außerdem soll die Seite vier immer ein Arbeitsblatt für den Unterricht beinhalten.

Ich bitte Sie um Rückmeldungen zum Infobrief aber auch um Hinweise, welche Inhalte auch noch angesprochen werden könnten. Herzlichen Dank hierfür schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Jahreis

Neuigkeiten/Aktuelles

Aktuelles aus dem ISB



Herr Wolfgang Jirschik gibt auf der Homepage des ISB immer aktuelle Informationen zu den Fächern BwR und WiR unter der URL

www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=5&QNav=12&TNav=1&INav=0&Pub=1073

Neuerungen zur Abschreibung bei Sachanlagen

Nach dem Wortlaut im Unternehmensteuerreformgesetz werden **alle** „selbständig nutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter“ des Anlagevermögens **bis zu** Anschaffungskosten in Höhe von 1.000,00 € (netto) als „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ bezeichnet. Damit sich im Realschulbereich die Vorgehensweise der Praxis widerspiegelt, wird auf die gesonderte buchhalterische Erfassung von Wirtschaftsgütern von 60,01 € bis 150,00 € netto auf einem eigenen Konto 0890 GWG **verzichtet**.

Damit werden **alle** selbständig nutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten höchstens **150,00 € netto** betragen, sofort beim Kauf als **Aufwand** erfasst, und zwar auf dem Konto **6800 BMK (Büromaterial und Kleingüter)**

Das Konto 0890 GWG sowie das Konto 6540 ABGWG entfallen.

Selbständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 150,01 € bis höchstens 1.000,00 € netto betragen, werden beim Kauf auf dem Konto **0895 SP (Sammelposten)** erfasst (sog. „Poolbildung“) und über eine Dauer von fünf Jahren „gleichmäßig verteilt gewinnmindernd aufgelöst“, d. h. jeweils zum Jahresende mit 20% abgeschrieben. Dies erfolgt über das Konto **6545 ABSP (Abschreibung auf Sammelposten)**

Ein Verkauf von Sachanlagen, die im Konto 0895 SP erfasst sind, erfolgt im Unterricht der Realschule nicht.

Planspiel realbusiness



Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und mit weiteren Partnern das Unternehmensplanspiel realbusiness entwickelt. In sehr anschaulicher und motivierender Weise vermittelt realbusiness lebendig und praxisnah grundlegende bis tiefgehende betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Ziel ist es, dass sich die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8-10 intensiv mit wirtschaftlichen Fragestellungen befassen und für die unternehmerische Herausforderung zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung sensibilisiert werden.

Nach einem erfolgreichen Piloteinsatz an einigen Realschulen im Schuljahr 2007/08 bietet das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. nun das Unternehmensplanspiel allen bayerischen Realschulen an.



www.realbusiness.eu

Unterrichtsmaterialien/Internetseiten

Handelsblatt macht Schule

Handelsblatt macht Schule

Bestseller zum Hören... Jetzt kostenlos herunterladen!

Handelsblatt

WIRTSCHAFTSPRESSE.BIZ - Ihr Archiv! HANDELSBLATT ZEITUNG

Suche:

Homepage

- Das Projekt im Überblick
- Aktuelles
- Weitere News
- Handelsblatt-Artikel
- Suche

Unterrichtsmaterial

- Newcomer
- Aktionen & Specials
- Sponsoren & Partner
- Newsletter
- Kontakt

Handelsblatt

Schultäglich aktuelles Wissen

Sie sind Lehrer und wollen etwas bewegen? Wir helfen Ihnen, Wirtschaftsunterricht lebendig und praxisnah zu gestalten: Das Projekt "Handelsblatt macht Schule" bietet Ihnen als Lehrer oder Referendar erstklassige Unterstützung für Ihren Wirtschaftsunterricht. Die einzelnen Projektbestandteile ermöglichen Ihnen eine aktuelle und abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung. Alle Materialien sind für Sie kostenlos und frei zugänglich. [\[mehr\]](#)

HANDELSBLATT ARTIKEL ZUM THEMA BILDUNG

Deutschlands Nachwuchs holt auf

11.12.2008 - Fachkräfte von morgen verbessern sich bei Schlüsselqualifikationen - Migrantenschüler hinken bundesweit hinterher [\[mehr\]](#)

Handelsblatt Newcomer liefert Wirtschaftsnachrichten für Jugendliche.
» Mehr über Newcomer
» Alle Artikel
» Kostenlos bestellen

Kostenloses Wirtschaftswissen

Handelsblatt **newcomer**
Die Macht der jungen Käufer
ZEITUNG FÜR SCHÜLER

Handelsblatt **newcomer**
Wirtschaftswissen
Globalisierung
Finanzielle Allgemeinbildung
Einsparungen und Neukonsum
Innovationen

karrere.de
Das Portal für alle Fragen rund

Das Projekt "Handelsblatt macht Schule" bietet Lehrkräften erstklassige Unterstützung für den Wirtschaftsunterricht. Die einzelnen Projektbestandteile ermöglichen eine aktuelle und abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung. Alle Materialien sind kostenlos und frei zugänglich.



www.handelsblattmachtschule.de



FOCUS-MONEY hat ein neues Schulprojekt „Wir erklären die Wirtschaft“ ins Leben gerufen. Einmal im Monat erhalten interessierte Lehrer und Schüler das 8- bis 10-seitige PDF kostenlos per Mail. Zusätzlich wird der Text für die Anwendung im Unterricht didaktisch vom Medienpädagogischen Institut Promedia aufbereitet. Aktuelle Themen, eine spannende Aufbereitung und eine verständliche Erklärung bringen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II ökonomische Zusammenhänge näher.

Schulen können sich anmelden unter:

<http://www.focus-magazin-verlag.de/PF4/PF4D/PF4DR/PF4DRE/pf4dre.htm?nav=144>



Historische Zinssenkung

EZB kämpft gegen Krise

Die Europäische Zentralbank kämpft mit der größten Zinssenkung ihrer Geschichte gegen die Wirtschafts- und Finanzkrise. Die Währungshüter senkten den Leitzins um 75 Basispunkte auf 2,5 Prozent. So niedrig lag der Schlüsselzins für die Refinanzierung der Banken bei der EZB zuletzt im Frühsommer 2006. So stark hat die EZB den Leitzins in ihrer zehnjährigen Geschichte noch nie bewegt. Üblich waren seit Einführung des Euro bislang Schritte von 25 oder maximal 50 Basispunkten.



EZB-Präsident Jean-Claude Trichet begründete den kräftigen Zinsschritt nach der Sitzung der nationalen Notenbankchefs der Euro-Länder und der Führungsspitze der EZB in Brüssel mit der sich verschlimmernden Wirtschaftslage. Der Beschluss sei im EZB-Rat einstimmig erfolgt, da die Entspannung bei der Teuerung anhalte, die Risiken für die Konjunktur aber weiter zugenommen hätten, so Trichet. Wegen des Konjunkturreinbruchs und sinkender Rohstoffpreise wird die Inflation im Euro-Raum nach Einschätzung der EZB nachlassen und unter die Zielmarke von zwei Prozent sinken. 2009 werde

die durchschnittliche Teuerung nur noch 1,7 Prozent statt der bisher erwarteten 2,6 Prozent betragen.

n-tv.de

04. Dezember 2008

<http://www.n-tv.de/1063459.html>



Unter **Leitzins** versteht man den in einem Währungsraum von der zuständigen Zentralbank festgelegten Zinssatz zur Steuerung der Geldpolitik.

Wichtigste Leitzinsen sind der Mindestbietungssatz des Hauptrefinanzierungsinstruments der Europäischen Zentralbank und die nominale *Federal Funds Rate* der amerikanischen Fed). Diese geldpolitischen Instrumente werden u.a. deshalb als Leitzinsen bezeichnet, weil ihnen ein großer Einfluss auf den gesamten Refinanzierungsmarkt und damit die Liquidität in dem jeweiligen Währungsraum beigemessen wird.



<http://de.wikipedia.org/wiki/Leitzins>